

Presseinformation

Oldenburg, 10. Februar 2011

„Hören ohne Grenzen“ – Hören mit Fiebing hilft Kindern in der Ukraine

Gebrauchte Hörsysteme schenken neue Lebensqualität

Hörsysteme sind in der Ukraine unerschwinglich. Vor diesem Hintergrund hat Hören mit Fiebing gemeinsam mit dem Verein „Humanitäre Hilfe für Menschen im Osten e.V.“ (HMO) vor zwölf Jahren ein soziales Projekt ins Leben gerufen, das die Versorgung ukrainischer hörgeminderter Kinder mit Hörsystemen im Fokus hat. Vom 16. bis 22. April 2011 machen sich Firmenmitglieder des Hörgesundheitsunternehmens erneut auf den Weg in das zweitgrößte Land Europas, um den Kindern vor Ort neue Lebensqualität zu schenken. Hierfür sammelt Hören mit Fiebing gebrauchte Hörsysteme.

Eine gute Hörversorgung für Kinder bedeutet in der Ukraine Luxus: Hörsysteme sind nur zu einem Preis erhältlich, der den Monatslohn eines Familienvaters um ein Vielfaches übersteigt. Damit die hörgeminderten Kinder trotzdem nicht auf eine ausreichende Hörversorgung verzichten müssen, organisiert das Oldenburger Hörgesundheitsunternehmen Hören mit Fiebing bereits seit 1999 auf ehrenamtlicher Basis Hilfeleistung vor Ort. Bis zu zweimal jährlich reisen drei bis vier Firmenmitglieder mit der nötigen technischen Ausstattung und gebrauchten Hörsystemen in die ukrainische Stadt Lutzk, um den etwa 60 schwerhörigen Kindern eines Spezialkindergartens zu helfen. Das Team nimmt die nötigen Messungen und Abformungen bei den Kindern vor und passt die neuen Geräte individuell an.

„Es ist immer wieder bewegend, die Augen der Kinder zu sehen, wenn sie das erste Mal etwas hören, anfangen mit der Stimme zu spielen oder das erste Mal andere Stimmen hören“, erklärt Nicole Kühling, langjährige Helferin von Hören mit Fiebing. Bis heute waren die Teams von Hören mit Fiebing 23-mal vor Ort. Während dieser Zeit konnten

sie über 400 Kinder mit einem Hörsystem versorgen. „Das Engagement in der Ukraine nimmt in unserer Unternehmenspolitik einen hohen Stellenwert ein. Das Projekt wird von allen 200 Firmenmitgliedern getragen und aktiv begleitet. Und das macht mich sehr stolz“, erklärt Uwe Fiebing, Geschäftsführer des Hörgesundheitsunternehmens.

Das Projekt endet jedoch nicht damit, dass alle Kinder im Spezialkindergarten beidseitig mit einem Hörsystem ausgestattet sind. Ihre Hörgesundheit erfordert eine kontinuierliche Betreuung und Überwachung. Da die Kinder wachsen, sind jährlich neue Ohrpaspstücke notwendig, die ein weiteres, störungsfreies Hören garantieren. Darüber hinaus müssen defekte Hörsysteme durch neue ersetzt werden. Demnach sind die Helfer auch in Zukunft auf gebrauchte Hörsysteme angewiesen. Hat ein Hörsystem ausgedient oder wird es nicht mehr benötigt, kann es an einem der 44 Hören mit Fiebing Standorte (Standortübersicht unter www.fiebing.de) abgegeben werden. In aufgearbeiteter Form kommen die gebrauchten Hörsysteme den Kindern in der Ukraine zugute.

Der „Kindergarten 28“ in Lutsk bietet Platz für 60 hörgeminderte Kinder im Alter zwischen drei und zwölf Jahren. Im Mittelpunkt steht die Rundum-Betreuung: Die Kinder essen und schlafen dort und werden in der Regel zum Wochenende sowie in den Ferien von ihren Eltern nach Hause geholt. Mit zwölf Jahren wechseln die Kinder unter anderem in die Gehörlosenschule in Wolodomier Wolinsky. Auch hier ist das Hören mit Fiebing Team seit vielen Jahren aktiv und versorgt die Kinder und Jugendlichen im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten mit Hörsystemen und Batterien. Durch großzügige Batterie-spenden verschiedener Hörgerätehersteller und Privatpersonen kann der Batteriebedarf von circa 9.000 Batterien pro Jahr gedeckt werden, sodass die Kinder ihr Hörsystem ganztägig tragen können.

3.127/3.636 Zeichen

Humanitäre Hilfe für Menschen im Osten e.V.

Seit 1995 setzt sich der Verein „Humanitäre Hilfe für Menschen im Osten e.V.“ für Bedürftige in Osteuropa ein. Rund 150 Mitglieder und eine große Anzahl an freiwilligen Helfern kümmern sich auf ehrenamtlicher Basis um die Bedürfnisse der Menschen in der Ukraine, in Rumänien sowie in Polen. Die Empfängerorganisationen in den Zielgebieten erhalten Hilfe in Form von Bekleidung, Lebensmitteln, medizinischer und sonstiger technischer Hilfsgüter. Vor allem die Aufgaben der kirchlichen Hilfsorganisationen werden dabei durch eine Vielzahl von Projekten unterstützt, welche ausnahmslos durch Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert werden.

Hören mit Fiebing

Mit 44 Standorten gehört Hören mit Fiebing, Oldenburg, zu den führenden Spezialisten der Hörversorgung in Deutschland. Das Familienunternehmen mit mehr als 50 Jahren Erfahrung beschäftigt an seinen Standorten rund 200 hoch qualifizierte Firmenmitglieder. Zum Einsatz kommen modernste Technik mit hohem Qualitätsanspruch, motivierte Hörberater-Teams und selbst entwickelte Dienstleistungsprodukte für Hörgesundheit. Hören mit Fiebing verlässt die bisherige Einordnung als Hörakustiker und etabliert eine neue Ebene: Der Kunde wird angeleitet, mit seinem Hörsinn und Hörsystem bewusst und sicher umzugehen.

Weitere Informationen unter www.fiebing.de

Abdruck frei/Bitte um Belegexemplar an Kontakt/Bildmaterial auf Anfrage

Ansprechpartner

Dr. Dieter Ilge . Hören mit Fiebing .

Tel: (0441) 380389-19 . E-Mail: dr.dieter.ilge@fiebing.de

Pressekontakt

Gunilla Friedrichs . Duchstein & Partner Kommunikationsagentur.

Tel: (06131) 90622-66 . E-Mail: presse@duchstein-partner.de